

**Protokoll der 18. ordentlichen Generalversammlung der
Basilea Pharmaceutica AG („Basilea“), Basel, vom 10. April 2019
im Radisson Blu Hotel, Steinentorstrasse 25, Basel**

Traktanden

1. Geschäftsbericht, Jahresrechnung und Konzernrechnung 2018
2. Ergebnisverwendung
3. Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung
4. Wahl des Verwaltungsratspräsidenten und der Mitglieder des Verwaltungsrats
5. Wahl der Mitglieder des Vergütungsausschusses
6. Festsetzung der Vergütungen
7. Wahl des unabhängigen Stimmrechtsvertreters
8. Wahl der Revisionsstelle
9. Anpassung von Artikel 3b Abs. 1 der Statuten

Der Präsident des Verwaltungsrates, Herr Domenico Scala, eröffnet die Generalversammlung um 14:05 Uhr und übernimmt den Vorsitz.

Der Vorsitzende stellt fest, dass sämtliche Mitglieder des Verwaltungsrates sowie sämtliche Mitglieder der Geschäftsleitung anwesend sind. Der Vorsitzende hält fest, dass seitens der Revisionsstelle von Basilea, der PricewaterhouseCoopers AG, Herr Rodolfo Gerber anwesend ist.

Als Protokollführer für die Generalversammlung ernennt der Vorsitzende Herr Damian Heller, Sekretär des Verwaltungsrates. Der Vorsitzende hält fest, dass für das Traktandum 9 zusätzlich Frau Andrea Schmutz als Notarin das Protokoll führen wird. Als Stimmzähler ernennt der Vorsitzende Herrn Timo Schori von der Computershare Schweiz AG. Der Vorsitzende hält ferner fest, dass Frau Dr. Caroline Cron als unabhängige Stimmrechtsvertreterin anwesend ist.

Der Verwaltungsratspräsident Domenico Scala gibt einen Überblick über die Positionierung und die Strategie der Basilea. Im Mittelpunkt der Aktivitäten stehen die Innovation in Forschung und Entwicklung zum Nutzen für die Patienten.

Basilea fokussiert sich auf zwei Therapiegebiete: Krebs und Infektionserkrankungen. Es besteht ein hoher Bedarf an neuen Therapien in der Krebsbehandlung, immungeschwächte Krebs- oder Transplantationspatienten werden durch invasive Pilzkrankungen bedroht und Resistenzen gegen Antibiotika nehmen zu. In der Onkologie hat Basilea derzeit drei Medikamentenkandidaten in der Entwicklung. Im Bereich der Infektionserkrankungen hat Basilea die in ihren Finanzberichten ausgewiesenen Umsatzbeiträge mit den beiden Antiinfektiva Cresemba und Zevtera in den letzten Jahren bei substantiellem Wachstum auf 82 Millionen Franken steigern können. Jedoch haben sich diese Fortschritte im letzten Jahr nicht im Aktienkurs der Basilea wiedergespiegelt. Ein wichtiger Grund dafür sei, dass die Basilea von vielen Analysten und Investoren immer noch als Unternehmen betrachtet wird, das sich nur auf Antibiotika fokussiere, obwohl Basilea seit Jahren ihr Portfolio in den Bereichen Onkologie und Pilzkrankungen erweitert hat. Niedrige Preise neu eingeführter Antibiotika sowie ein nur langsamer Anstieg des Marktanteils dieser neuen Medikamente führen dazu, dass Investoren gegenüber Antibiotika Unternehmen negativ eingestellt seien. Unter dieser negativen Marktstimmung gegenüber reinen Antibiotika Unternehmen hat auch der Aktienkurs der Basilea gelitten. Ein weiterer Grund der Kursentwicklung der Basilea Aktie sei auch, dass der Wert von Cresemba, trotz steigender Umsätze und geplanten Markteinführungen in weiteren Ländern in den nächsten Jahren, nicht angemessen im Aktienkurs reflektiert sei. Zudem seien Basileas Krebsmedikamenten-Kandidaten in einer frühen Entwicklungsphase und würden dementsprechend von den Analysten bei der Bewertung der Basilea nicht substantiell berücksichtigt. Der Verwaltungsratspräsident fügt an, dass sich der Aktienkurs der Basilea jedoch seit Ende 2018 deutlich erholt habe. Zu Beginn 2019 habe die Basilea positive Daten einer Interimsanalyse einer Phase-2-Studie mit dem im April 2018 ein-lizenzierten Wirkstoff Derazantinib bekannt gegeben; und kurze Zeit später eine Zusammenarbeit mit Roche, um Derazantinib in Kombination mit dem Roche Medikament Tecentriq bei Blasenkrebs klinisch zu erproben. Um langfristig erfolgreich zu sein, besteht die Strategie darin, die steigenden Umsätze aus den vermarkteten Produkten als Grundlage für die notwendigen und selektiven Investitionen in Basileas Pipeline zu verwenden.

Zuletzt weist der Verwaltungsratspräsident darauf hin, dass die Basilea über ein erfahrenes Management-Team verfügt, welches diese Strategie umsetzt und er dankt dem ausscheidenden CFO Donato Spota für sein Engagement und die wichtigen Beiträge zum Erfolg der Basilea.

Der Vorsitzende übergibt das Wort dem Chief Executive Officer, Herrn David Veitch, der verdeutlicht, wie wichtig neue Medikamente in den von Basilea bearbeiteten Therapiegebieten für die betroffenen Patienten sind und zeigt auf, wie sich Basileas Produkte von der Konkurrenz abheben. Anschliessend geht er auf die im Jahr 2018 erzielten Fortschritte ein, darunter die erfreuliche Umsatzentwicklung für Cresemba und Zevtera und den erfolgreichen Start der zwei klinischen Phase-3-Studien, die für einen möglichen zukünftigen Zulassungsantrag für Zevtera in den USA benötigt werden. Er berichtet über die Fortschritte im klinischen Entwicklungsprogramm mit dem 2018 ein-lizenzierten FGFR-Inhibitor Derazantinib. Dabei hebt er die Anfang 2019 vorgestellten positiven Interimdaten bei Gallengangkarzinom hervor und die Vereinbarung der klinischen Zusammenarbeit mit Roche. Weiter erwähnt er die Fortschritte in den beiden anderen Onkologie Programmen sowie die finanzielle Unterstützung durch Partner, wie die zum US-Gesundheitsministerium gehörende Biomedical Advanced Research and Development Authority (BARDA). BARDA könnte für das Phase-3-Programm für Ceftobiprol bis zu USD 128 Mio. beisteuern, das wären rund 70 % der geplanten Gesamtkosten. Diesem Rückblick folgt ein Ausblick auf 2019. David Veitch berichtet, dass Basileas Partner Cresemba in vielen zusätzlichen Ländern einführen wollen, so dass sich deren Zahl bis Ende 2019 verdoppeln und bis Ende 2021 sogar verdreifachen soll. Gleichzeitig erwartet Basilea, die Umsätze aus ihren vermarkteten Produkten in 2019 im Vergleich zu 2018 um rund 30% zu steigern. Dabei weist er auf die Besonderheit hin, dass der Gesamtumsatz trotzdem auf dem Niveau von 2018 liegen werde, da die Realisierung der in 2012 erhaltenen Zahlung für die Übertragung des Dermatologieprodukts Toctino® auf das GlaxoSmithKline-Tochterunternehmen Stiefel in 2018 ausgelaufen ist. Allerdings wird somit nicht-Cash-wirksamer Umsatz durch Cash-wirksamen Umsatz ersetzt, wodurch der Cash-Verbrauch der Basilea im Vergleich zum Vorjahr deutlich sinken werde. Im klinischen Bereich werden in der zweiten Jahreshälfte die Ergebnisse der ersten Phase-3-Studie mit Ceftobiprol (in Hautinfektionen) erwartet.

Die zweite Studie in Blutbahninfektionen laufe hingegen sicher noch zwei weitere Jahre. Für Derazantinib werde die Phase-2-Zulassungsstudie in Gallengangkrebs fortgesetzt und auf weitere Patientengruppen erweitert. Zudem sei zur Jahresmitte der Start einer Phase-1/2-Studie bei Blasenkrebs geplant, in der Derazantinib als Einzelwirkstoff und in Kombination mit dem von Roche entwickelten Immuno-Onkologie-Medikament Tecentriq erprobt werden soll. Für den Tumor-Checkpoint-Controller BAL101553 werden zum Jahresende Studienergebnisse für dessen potenzielle Eignung zur Behandlung von Hirntumoren und Eierstockkrebs erwartet, während für den panRAF/SRC-Kinaseinhibitor BAL3833 präklinische Arbeiten an einer verbesserten Darreichungsform geplant seien. Herr Veitch beendet seinen Vortrag mit dem Hinweis auf das Leitbild der Basilea, nach dem bei all ihren Aktivitäten immer der Mensch im Vordergrund stehe und das Streben danach, das Leben von Patienten massgeblich zu verbessern.

Nachdem keine Fragen gestellt werden, leitet der Vorsitzende zum formellen Teil der Generalversammlung gemäss Traktandenliste über. Der Vorsitzende stellt fest, dass die Generalversammlung rechtsgültig konstituiert ist; sie wurde durch Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt vom 20. März 2019 sowie durch ein Schreiben an die Aktionäre rechtzeitig einberufen. Der Vorsitzende informiert, dass das Protokoll der letzten ordentlichen Generalversammlung auf der Basilea Homepage verfügbar ist und dass auch das Protokoll dieser Generalversammlung dort verfügbar sein wird. Bezüglich Beschlussfassung hält er fest, dass zur Teilnahme und Ausübung des Stimmrechts an der Generalversammlung diejenigen Aktionäre berechtigt sind, welche an dem vom Verwaltungsrat bezeichneten Stichtag im Aktienbuch als Aktionäre mit Stimmrecht eingetragen waren, nämlich dem 2. April 2019.

Der Vorsitzende informiert, dass keine Präsenz-Quoren Anwendung fänden und die Generalversammlung für alle Traktanden beschlussfähig sei. Der Vorsitzende führt ferner aus, dass jede Aktie zu einer Stimme berechtige und dass grundsätzlich für das gültige Zustandekommen der Beschlüsse das absolute Mehr der vertretenen Stimmen gelte, ausser für Traktandum 9, für welches ein qualifiziertes Mehr erforderlich sei.

Der Vorsitzende hält ferner fest, dass er das Verfahren bei Abstimmungen und Wahlen abschliessend bestimme, und dass er beabsichtige, die Abstimmung zu den Traktanden elektronisch durchzuführen.

Die Vorsitzende gibt die Zusammensetzung der Generalversammlung wie folgt bekannt:

- Anwesende Aktionäre beziehungsweise deren Vertreter, inklusive unabhängige Stimmrechtsvertreterin: 124
- Vertretene Aktien beziehungsweise Stimmen: 3'046'145
- Vertretene Stimmen/Aktien in Prozenten des gesamten Aktienkapitals: 25.65%
- Die vertretenen Aktien entfallen auf:
 - Unabhängige Stimmrechtsvertreterin: 2'807'944 Stimmen
 - Anwesende Aktionäre beziehungsweise Vertreter: 238'201 Stimmen
- Das absolute Mehr der vertretenen Stimmen betrage demnach 1'523'073 Stimmen.
- Das zwei Drittel Mehr der vertretenen Stimmen betrage demnach 2'030'764 Stimmen.

Der Vorsitzende hält fest, dass an der Generalversammlung keine von der Gesellschaft selbst oder ihren Tochtergesellschaften gehaltenen Aktien vertreten sind. Er führt weiter aus, dass die Aktionäre mit der Einladung ein Formular bezüglich der Vollmachterteilung an die unabhängige Stimmrechtsvertreterin erhalten haben und dass die Aktionäre in der Einladung ebenfalls über die Möglichkeit informiert wurden, die Vollmacht an die unabhängige Stimmrechtsvertreterin online zu erteilen. Er erklärt, dass falls die Aktionäre die unabhängige Stimmrechtsvertreterin ermächtigt haben, das Stimmrecht auszuüben, jedoch keine detaillierten Weisungen erteilt haben wie das Stimmrecht ausgeübt werden soll, die unabhängige Stimmrechtsvertreterin das Stimmrecht gemäss den jeweiligen Anträgen/Empfehlungen des Verwaltungsrates ausüben werde. Der Vorsitzende erklärt, dass dies auch für den Fall gelte, dass an der Generalversammlung über Anträge oder Verhandlungsgegenstände abgestimmt wird, welche nicht in der Einladung aufgeführt sind, und dass die Aktionäre auch für diese Fälle der unabhängigen Stimmrechtsvertreterin anderweitige Weisungen erteilen konnten.

Der Vorsitzende führt weiter aus, dass die Generalversammlung zu allen Traktanden beschlussfähig sei.

Der Vorsitzende bringt einige Erklärungen zur elektronischen Abstimmung und zum elektronischen Abstimmungsgerät an. Der Vorsitzende fragt, ob Fragen oder Bemerkungen zu seinen Ausführungen bestehen. Nachdem keine Fragen gestellt werden, geht der Vorsitzende zu Traktandum 1a über.

Traktandum 1a

Geschäftsbericht, Jahresrechnung und Konzernrechnung 2018

Der Vorsitzende hält fest, dass der Geschäftsbericht, die Jahresrechnung und die Konzernrechnung mit den Berichten der Revisionsstelle auf der Basilea Homepage verfügbar seien und ab dem 20. März 2019 zur Einsichtnahme durch Aktionäre am Sitz der Gesellschaft in Basel auflagen. Zudem wurde den Aktionären mit der Einladung zur Generalversammlung ein Formular zur Bestellung dieser Berichte zugestellt. Der Vorsitzende erklärt, dass Herr Rodolfo Gerber von PricewaterhouseCoopers AG ihn vor der Generalversammlung habe wissen lassen, dass er keine Bemerkungen zum schriftlichen Revisionsbericht anzubringen habe. Der Verwaltungsrat beantrage demnach die Genehmigung des Geschäftsberichts, der Jahresrechnung sowie der Konzernrechnung 2018.

Nachdem keine Fragen gestellt werden, genehmigt die Generalversammlung den Geschäftsbericht, die Jahresrechnung und die Konzernrechnung für das Geschäftsjahr 2018 mit 96.63% der Stimmen.

Traktandum 1b

Gutheissung des Gesamtbetrags der variablen Vergütung der Geschäftsleitung für das Geschäftsjahr 2018 im Rahmen einer nicht bindenden Konsultativabstimmung.

Der Verwaltungsrat beantragt die Gutheissung des Gesamtbetrags der variablen Vergütung der Geschäftsleitung für das Geschäftsjahr 2018 in Höhe von CHF 4'158'948 in einer nicht bindenden Konsultativabstimmung.

Der Vorsitzende gibt einen Überblick über die Vergütungsstruktur der Basilea und erklärt die Elemente der variablen Vergütung der Geschäftsleitung.

Herr Marc Dürr erkundigt sich nach der Anzahl der Geschäftsleitungsmitglieder. Der Vorsitzende antwortet, dass die Geschäftsleitung aus sechs Mitgliedern besteht.

Nachdem keine weiteren Fragen zum Traktandum 1b gestellt werden, heisst die Generalversammlung den Gesamtbetrag der variablen Vergütung der Geschäftsleitung für das Geschäftsjahr 2018 im Rahmen einer nicht bindenden Konsultativabstimmung mit 83.97% der Stimmen gut.

Traktandum 2

Ergebnisverwendung

Der Verwaltungsrat beantragt, den Bilanzverlust von CHF 146'326'537 auf die neue Rechnung vorzutragen.

Der Vorsitzende bringt Erklärungen zur Marktkapitalisierung der Basilea per 31. Dezember 2018 und deren Einfluss auf die Erfolgsrechnung und den Bilanzverlust für das Jahr 2018 an.

Nachdem keine Fragen gestellt werden, beschliesst die Generalversammlung mit 97.58% der Stimmen, den Bilanzverlust von CHF 146'326'537 auf die neue Rechnung vorzutragen.

Traktandum 3

Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung

Der Vorsitzende erklärt, dass für dieses Traktandum die Mitglieder des Verwaltungsrates und alle anderen Personen, welche an der Geschäfts-führung teilgenommen haben, nicht stimmberechtigt seien. Nachdem zu diesem Traktandum keine Wortmeldungen erfolgen, erteilt die Generalversammlung den Mitgliedern des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung mit 96.69% der Stimmen in globo Entlastung für ihre Geschäftsführung im Geschäftsjahr 2018.

Traktandum 4

Wahl des Verwaltungsratspräsidenten und der Mitglieder des Verwaltungsrats

Der Verwaltungsrat schlägt Herrn Domenico Scala zur Wiederwahl als Verwaltungsratspräsidenten vor. Dr. Martin Nicklasson, Dr. Nicole Onetto, Herr Ronald Scott, Steven D. Skolsky und Dr. Thomas Werner werden zur Wiederwahl als Mitglieder des Verwaltungsrats vorgeschlagen. Die Amtsdauer beträgt ein Jahr bis zum Ende der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

Es folgen keine Wortmeldungen. Die Generalversammlung wählt Herrn Domenico Scala als Verwaltungsratspräsidenten und Dr. Martin Nicklasson, Dr. Nicole Onetto, Herr Ronald Scott, Steven D. Skolsky und Dr. Thomas Werner als Mitglieder des Verwaltungsrats, jeweils für eine Amtsdauer von einem Jahr und mit der erforderlichen absoluten Mehrheit der Stimmen.

Ergebnisse:

Name	Ja-Stimmen
Hr. Domenico Scala	96.44%
Dr. Martin Nicklasson	94.61%
Dr. Nicole Onetto	97.31%
Hr. Ronald Scott	97.28%
Hr. Steven D. Skolsky	96.77%
Dr. Thomas Werner	97.13%

Traktandum 5 **Wahl der Mitglieder des Vergütungsausschusses**

Der Verwaltungsrat schlägt Dr. Martin Nicklasson, Herrn Steven D. Skolsky und Dr. Thomas Werner zur Wahl als Mitglieder des Vergütungsausschusses vor.

Es folgen keine Wortmeldungen. Die Generalversammlung wählt Dr. Martin Nicklasson, Herrn Steven D. Skolsky und Dr. Thomas Werner jeweils für eine Amtsdauer von einem Jahr und mit der erforderlichen absoluten Mehrheit der Stimmen.

Ergebnisse:

Name	Ja-Stimmen
Dr. Martin Nicklasson	91.56%
Hr. Steven D. Skolsky	93.99%
Dr. Thomas Werner	94.11%

Traktandum 6 **Festsetzung der Vergütungen**

Traktandum 6a **Maximaler Gesamtbetrag der Vergütung des Verwaltungsrats**

Der Verwaltungsrat beantragt, den maximalen Gesamtbetrag der Vergütung des Verwaltungsrates für die Periode zwischen der ordentlichen Generalversammlung 2019 und der ordentlichen Generalversammlung 2020 auf CHF 1'395'000 festzulegen.

Der Vorsitzende gibt Erklärungen zur Höhe des maximalen Gesamtbetrags der Vergütung des Verwaltungsrates ab. Es werden keine Fragen gestellt. Die Generalversammlung genehmigt den Betrag in Höhe von CHF 1'395'000 als maximalen Gesamtbetrag der Vergütung des Verwaltungsrats für die Periode zwischen dieser ordentlichen Generalversammlung und der ordentlichen Generalversammlung 2020 mit 80.78% der Stimmen.

Traktandum 6b **Maximaler Gesamtbetrag der fixen Vergütung der Geschäftsleitung**

Der Verwaltungsrat beantragt, den maximalen Gesamtbetrag der fixen Vergütung der Geschäftsleitung für die Periode vom 1. Juli 2019 bis zum 30. Juni 2020 auf CHF 2'690'000 festzulegen.

Der Vorsitzende gibt Erklärungen zur Höhe des maximalen Gesamtbetrags der fixen Vergütung der Geschäftsleitung ab. Es werden keine Fragen gestellt.

Die Generalversammlung genehmigt den Betrag in Höhe von CHF 2'690'000 als maximalen Gesamtbetrag der fixen Vergütung der Geschäftsleitung für die Periode vom 1. Juli 2019 bis zum 30. Juni 2020 mit 86.13% der Stimmen.

Traktandum 6c **Maximaler Gesamtbetrag der variablen Vergütung der Geschäftsleitung**

Der Verwaltungsrat beantragt, den maximalen Gesamtbetrag der variablen Vergütung der Geschäftsleitung für die Periode vom 1. Januar 2019 bis zum 31. Dezember 2019 auf CHF 3'460'000 festzulegen.

Der Vorsitzende gibt Erklärungen zur Höhe des maximalen Gesamtbetrags der variablen Vergütung der Geschäftsleitung ab.

Herr Jakob Stössel erkundigt sich, ob bei der Festlegung der Boni auch die Erreichung finanzieller Ziele berücksichtigt wird. Der Vorsitzende antwortet, dass bei der Festlegung der variablen Vergütung die Erreichung sowohl qualitativer als auch finanzieller Ziele berücksichtigt wird, wie zum Beispiel Ziele in Bezug auf finanzielle Kennzahlen und die Entwicklung des Aktienkurses.

Es folgen keine weiteren Wortmeldungen. Die Generalversammlung genehmigt den Betrag in Höhe von CHF 3'460'000 als Gesamtbetrag der maximalen variablen Vergütung der Geschäftsleitung für die Periode vom 1. Januar 2019 bis zum 31. Dezember 2019 mit 75.93% der Stimmen.

Traktandum 7

Wahl des unabhängigen Stimmrechtsvertreters

Die Generalversammlung wählt auf Antrag des Verwaltungsrates Frau Dr. Caroline Cron zur unabhängigen Stimmrechtsverteterin für eine Amtsdauer von einem Jahr bis zum Ende der nächsten ordentlichen Generalversammlung mit 99.05% der Stimmen.

Traktandum 8

Wahl der Revisionsstelle

Der Verwaltungsrat schlägt die Wiederwahl der bisherigen Revisionsstelle, PricewaterhouseCoopers AG, Basel, als Revisionsstelle für die Konzernrechnung und die Jahresrechnung für das Geschäftsjahr 2019 vor. PricewaterhouseCoopers AG sei gewillt, die Wiederwahl anzunehmen.

Nachdem keine Wortmeldungen erfolgen, wählt die Generalversammlung PricewaterhouseCoopers AG als Revisionsstelle für die Konzernrechnung und die Jahresrechnung für das Geschäftsjahr 2019 mit 98.06% der Stimmen.

Traktandum 9

Anpassung von Artikel 3b Abs. 1 der Statuten

Der Verwaltungsrat beantragt, Artikel 3b Abs. 1 der Statuten anzupassen, um die Ermächtigung des Verwaltungsrats zur Erhöhung des Aktienkapitals um ein Jahr bis April 2021 zu verlängern; der Betrag des genehmigten Kapitals von maximal CHF 2 Millionen bleibt unverändert. Der Vorsitzende erklärt, dass Artikel 3b ausser dieser Änderung unverändert bleibe.

Herr Jakob Stössel erklärt, dass eine Kapitalerhöhung aus genehmigtem Kapital zu einer Verwässerung führe und dass er in dieser Hinsicht mehr Führung und konkretere Zielsetzungen seitens des Verwaltungsrates erwarte; er werde deshalb diesen Antrag nicht unterstützen. Herr Rudolf Wahl erkundigt sich, ob mit genehmigtem Kapital in der Vergangenheit Unternehmen gekauft worden seien und ob die Abwertung dieser Akquisitionen der Grund für den Verlustvortrag 2018 sei. Ebenfalls fragt er, ob der Verwaltungsrat plane, weitere Unternehmen zu kaufen und das Geschäftsfeld der Basilea zu erweitern. Der Vorsitzende antwortet, der Verwaltungsrat werde umsichtig mit dem genehmigten Kapital umgehen und es gäbe derzeit keine Pläne, Gesellschaften zu kaufen oder in neue Geschäftsfelder einzutreten. Herr Donato Spota, CFO, fügt an, dass das genehmigte Kapital keinen Zusammenhang mit dem Verlustvortrag im 2018 habe. Die Wertberichtigung sei ein buchungstechnischer Vorgang aufgrund der Marktkapitalisierung der Basilea Pharmaceutica AG per Ende 2018. Die Wertberichtigung betraf ausschliesslich eine nicht aus einer Akquisition stammende Tochtergesellschaft.

Nachdem keine weiteren Fragen gestellt werden, genehmigt die Generalversammlung die Anpassung des Artikels 3b Abs. 1 der Statuten mit 81.50% der Stimmen.

Der Vorsitzende stellt anschliessend fest, dass damit die Generalversammlung am Ende der Traktandenliste angelangt sei.

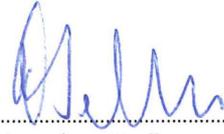
Der Vorsitzende bedankt sich für das Erscheinen der Aktionäre. Er schliesst die Versammlung um 15:10 Uhr.

Der Vorsitzende



Domenico Scald

Der Protokollführer



Damian Heller

Anhang:

Öffentliche Urkunde

ÖFFENTLICHE URKUNDE

Notarielles Protokoll der ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre der Basilea Pharmaceutica AG, abgehalten in Basel, am 10. April 2019.

Die unterzeichnete öffentliche Notarin, Andrea Schmutz, in Basel, hat am heutigen Tag der ordentlichen Generalversammlung der

Basilea Pharmaceutica AG, in Basel,

abgehalten in den Räumlichkeiten des Hotels Radisson Blu, Steinentorstrasse 25, Basel, beigewohnt, um über deren Beschlüsse zum Traktandum 9 folgendes Protokoll in öffentlicher Urkunde aufzunehmen:

Herr Domenico Scala, von Oberwil/BL, in Oberwil/BL, der Notarin persönlich bekannt, übernimmt als Präsident des Verwaltungsrates den Vorsitz und ernennt für das Traktandum 9 die unterzeichnete Notarin zur Protokollführerin des notariellen Protokolls.

Der Vorsitzende stellt insbesondere fest, dass

- die Einladung zur ordentlichen Generalversammlung am 20. März 2019 im Schweizerischen Handelsamtsblatt publiziert worden ist; zudem sämtliche Aktionäre ordnungsgemäss zur Teilnahme an der Versammlung eingeladen worden sind; und damit diese Versammlung gemäss dem Gesetz und den Statuten einberufen worden ist;
- über sämtliche Traktanden elektronische Abstimmungen geführt werden;
- die Versammlung unabhängig der Anzahl der anwesenden oder vertretenen Aktien gültig abgehalten werden kann;

NOTARIAL DEED

(unofficial translation for information purposes only)

Notarial minutes of the ordinary shareholders' meeting of Basilea Pharmaceutica AG, held in Basel, on April 10, 2019.

The undersigned Notary, Andrea Schmutz, at Basel, today attended the ordinary shareholders' meeting of

Basilea Pharmaceutica AG, in Basel,

held in the Hotel Radisson Blu, Steinentorstrasse 25, Basel, to take the following minutes containing the resolutions regarding agenda item 9 of the meeting in notarial form:

Mr. Domenico Scala, Swiss citizen, domiciled in Oberwil/BL, personally known to the Notary, takes the chair as chairman of the board and appoints the undersigned Notary as the keeper of the notarial minutes of the meeting regarding agenda item 9.

The chairman states that

- the invitation to the ordinary general meeting was published on March 20, 2019 in the Swiss Official Gazette of Commerce; in addition, all shareholders were duly invited to attend this meeting; and therefore, today's general meeting has been convened in accordance with Swiss law and the articles of association;
- the assembly will have electronic votes on all agenda items;
- the meeting is validly held without regard to the number of shares actually present or represented;

- 3'046'145 (drei Millionen nullhundertsechszwanzigtausendeinhundertfünf- undvierzig) Aktien beziehungsweise Stimmen an der Versammlung vertreten sind, und in Bezug auf die vertretenen Aktien mit je einem Nennwert von CHF 1.00 folgende Vertretungsverhältnisse vorliegen:
 - 124 (einhundertvierundzwanzig) Aktionäre sind anwesend, welche insgesamt 238'201 (zweihundertachtunddreissigtausendzweihunderteins) Aktien vertreten;
 - die unabhängige Stimmrechtsvertreterin vertritt 2'807'944 (zwei Millionen achthundertsiebentausendneueinhundertvierundvierzig) Aktien;
- diese Versammlung über sämtliche Traktanden beschliessen kann.

9. Anpassung von Artikel 3b Abs. 1 der Statuten

Der Verwaltungsrat beantragt, Artikel 3b Abs. 1 der Statuten wie folgt anzupassen:

Artikel 3b Genehmigtes Aktienkapital

¹ Der Verwaltungsrat ist ermächtigt, in einem Zeitraum bis zum 10. April 2021, das Aktienkapital in einem oder mehreren Schritten um höchstens CHF 2'000'000.-- zu erhöhen durch Ausgabe von höchstens 2'000'000 Namenaktien zum Nennwert von je CHF 1.--. Die neuen Aktien sind je vollständig zu liberieren.

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Generalversammlung den vorgenannten Änderungen zugestimmt hat.

URKUNDLICH DESSEN wurde dieses Protokoll vom Vorsitzenden gelesen, genehmigt und unterzeichnet, worauf ich, die Notarin, dieses ebenfalls unter Beisetzung meines Amtssiegels unterzeichnet habe.

- 3'046'145 shares equivalent to votes are represented at the meeting, and the following proxy ratio concerning the shares represented with a nominal value of CHF 1.00 is given:
 - 124 shareholders are in attendance representing 238'201 shares;
 - the independent proxy holder represents 2'807'944 shares;
- today's general meeting can validly decide on all items of the agenda.

9. Amendment of Article 3b par. 1 of the Articles of Association

The board of directors proposes to adapt the wording of article 3b par. 1 of the articles of association as follows:

Article 3b Authorized Share Capital

¹ The board of directors is authorized, for a period until April 10, 2021, to increase the share capital, all at once or in portion, by a maximum of CHF 2,000,000 by issuing a maximum of 2,000,000 registered shares having a nominal value of CHF 1 each. The new shares have to be fully paid up.

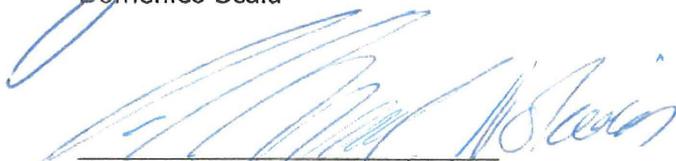
The chairman states that the general meeting of shareholders has approved the above-mentioned adaptation of the articles of association.

IN WITNESS THEREOF these minutes have been read, approved and signed by the chairman. Thereafter, I, the notary, have signed and affixed my official seal.

GESCHEHEN ZU BASEL, den 10. (zehnten) April 2019 (zweitausendneunzehn)



Domenico Scala



Andrea Schmutz, Notarin

Allg. Reg. 2019/Nr. 52

